

Löhne, einsteigen!



BETEILIGUNGSPROZESS
zur Erarbeitung des Nutzungskonzeptes und Raumprogramms

BAHNHOF LÖHNE

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Initiative ergreifen ●●●●●
Bürger machen Stadt.

Löhne umsteigen
DER BAHNHOF

ÜBERSICHT

INFORMATIONEN zum Beteiligungsprozess	3
_ Wegbereiter!	
_ Löhne, einsteigen!	
_ Bahnhof Löhne neu denken!	
_ Impuls zu Dritten Orten	
ÖFFENTLICHER AUFTAKT _ Ihre Ideen sind gefragt!	8
_ Bahnhof Löhne als zentraler Identifikationspunkt für Löhne	
_ Bahnhof Löhne als Treffpunkt, Ort für Begegnungen und Veranstaltungen	
_ Bahnhof Löhne als Ort für nachhaltiges, ökologisches Handeln und fairen, regionalen Handel	
_ Bahnhof Löhne als Standort für Mobilität	
_ Bahnhof Löhne als neuer Ort der Stadtbücherei	
_ Bahnhof Löhne als ...?	
_ Auf einen Blick: Grundsätzliche gestalterische Hinweise aus der Bürgerschaft	
_ Auf einen Blick: Nutzungsideen mit Flächenbedarf aus Sicht der Bürgerschaft	
ZIELGRUPPENWORKSHOPS _ Nutzungen, Funktionen, Raumprogramm	25
_ Prämissen für Nutzungen, Funktionen und Raumprogramm	
_ Grundsätzliches	
_ Nutzungsschwerpunkt 1: Treffpunkt, Ort für Begegnungen und Veranstaltungen, Identifikationspunkt	
_ Nutzungsschwerpunkt 2: Stadtbücherei	
_ Nutzungsschwerpunkt 3: Nachhaltiges, ökologisches Handeln und fairer, regionaler Handel	
_ Nutzungsschwerpunkt 4: Mobilität	
_ Exkurs: Bahnhofsumfeld	
Multifunktionaler DRITTER ORT	38
_ Raumprogramm Bahnhof Löhne (Übersicht)	
_ Nutzungsflächen im Bahnhof Löhne (skizzenhafte Darstellung)	

INFORMATIONEN

zum Beteiligungsprozess

BAHNHOF LÖHNE



Foto: Löhne umsteigen – der Bahnhof e.V., Bearbeitung: büro frauns

_ Wegbereiter!

Seit 2014 engagieren sich Bürgerinnen und Bürger im Verein „Löhne umsteigen – der Bahnhof e. V.“ für ein neues Leben im Bahnhofsgebäude. Die Mitgliederstruktur des Vereins bildet heute eine bunte Mischung der Löhner Stadtgesellschaft; neben Privatpersonen und Unternehmen engagieren sich zahlreiche Vereine, Initiativen und Verbände gemeinsam im Verein für den Löhner Bahnhof – eine echte „Bürgerbewegung“ Bahnhof Löhne.

Der Verein in den letzten Jahren, im engen Kontakt zu Vereinen und Verbänden der Region und der Stadt Löhne mit ihren Kulturinstitutionen, ein Konzept für die Neuprogrammierung des Bahnhofs entwickelt. Dieses Konzept - eine realistische Vision für den Bahnhof Löhne - fokussiert fünf Eckpfeiler, die die Grundlage für die Erstellung des endgültigen Nutzungskonzeptes des „Dritten Ortes“ Bahnhof Löhne bilden. Es geht um:

- Bahnhof Löhne als zentraler Identifikationspunkt für Löhne
- Bahnhof Löhne als Sozialraum / Treffpunkt / Ort der sozialen Integration
- Bahnhof Löhnen als Beispiel für nachhaltiges und ökologisches Handeln sowie für fairen und regionalen Handel
- Bahnhof Löhne als Standort für Mobilität
- Bahnhof Löhne als neuer Ort der Stadtbücherei Löhne

Parallel zur strategischen und konzeptionellen Arbeit des Vereins an einem neuen Nutzungskonzept für den Bahnhof wurde auch im Bahnhofgebäude selbst Hand angelegt. Provisorisch wurden in den letzten Jahren mit Vereinsmitteln und Spendengeldern, auch mit Unterstützung heimischer Handwerksbetriebe, der ehemalige Wartesaal Erster Klasse und die große Eingangshalle renoviert, um in einem "Testbetrieb" herauszufinden, inwieweit der Bahnhof als Ort der Identifikation und als "neuen Mitte" von Löhne angenommen wird. Veranstaltungen im Alten Wartesaal erfreuen sich zunehmender Beliebtheit und beim Frühlingsfest 2019 punktete der Verein noch einmal mit der optisch "aufgehübschten", jedoch noch nicht endgültig renovierten Bahnhofshalle. Viele Löhner/innen schäm(t)en sich für den desolaten Zustand des Eingangsbereiches ihres Bahnhofes und der Verein sah in der Verschönerungsmaßnahme einen Handlungsbedarf. Die öffentliche Resonanz war rundum positiv und ermutigend – die Zukunftsideen für den Bahnhof Löhne funktionieren!

_ Löhne, einsteigen!

Seit Herbst 2019 arbeiten der Verein und die Stadt Löhne, unter Beteiligung unterschiedlicher Akteure und Zielgruppen, an einem konkreten und zukunftsfesten Nutzungskonzept für den Bahnhof Löhne, das die Grundlage für einen späteren Architektenwettbewerb bildet. Durch die Kombination einer breiten Bürgerbeteiligung und die fachliche Einbindung von interdisziplinären Expertinnen und Experten (u. a. Aat Vos, creative guide, Donderen, Niederlande – Elke Frauns, büro frauns kommunikation | planung | marketing, Münster – Andreas Mitrowann, nachvorndenken, Recklinghausen) im Rahmen einer öffentlichen Großveranstaltung und Zielgruppenworkshops wurden folgende grundsätzliche Fragestellungen bearbeitet und zu einem Nutzungskonzept sowie zu einem möglichen Raumprogramm (im Sinne von Flächennutzungsszenarien) verarbeitet:

- Wie und womit leistet der Bahnhof Löhne in Zukunft seinen Beitrag zur Festigung der städtischen Identität?
- Was / welche Inhalte wollen die unterschiedlichen Akteure im Bahnhof vorfinden?
- Wie qualifizieren wir unterschiedliche Nutzungen? Was sind Funktionen und Nutzungen für die Zukunft? (Was ist „enkelfest“ und zukunftstauglich?)
- Welche Konsequenzen ergeben sich bei der Neuprogrammierung des Bahnhofs für andere Einrichtungen und Nutzungen in Löhne?
- Welche Impulse / Inhalte sollen vom Bahnhof als „Dritter Ort“ in den unmittelbaren räumlichen Kontext und in die Stadt ausstrahlen? (und umgekehrt)
- Welche Impulse / Inhalte sollen vom Bahnhof als „Dritter Ort“ in die Löhner Stadtgesellschaft ausstrahlen? (und umgekehrt)
- Welche grundsätzlichen Anforderungen und Konsequenzen ergeben sich aus den unterschiedlichen Nutzungen mit Blick auf Flächenbedarfe und Raumprogramme sowie bauliche und technische Bedingungen und Herausforderungen? (Wie viel Flächen brauchen wir für was? Wo können (räumliche) Synergien entstehen? ...)

Parallel zu diesen Arbeiten wurde eine Büchereikonzeption erstellt, die die Chancen, Möglichkeiten, Bedingungen und die konkrete inhaltliche und räumliche Ausgestaltung der Stadtbücherei Löhne als Bestandteil des „Dritten Ortes“ Bahnhof Löhne beschreibt.

Motiviert durch das überwältigende Echo aus der Löhner Bürgerschaft im Rahmen der öffentlichen Veranstaltung am 03. März 2020 mit über 150 Bürgerinnen und Bürgern – hier wurden die Zukunftsideen des Vereins in eindrucksvoller Weise bestätigt und kreativ weiterentwickelt – entstand in den Zielgruppenworkshops und zahlreichen Arbeitssitzungen von Verein und Stadt das konkrete Zukunftskonzept und das zukünftige Raumprogramm für den Bahnhof Löhne.

_ Bahnhof Löhne neu denken!

Bahnhof Löhne als GEMEINSCHAFTSAUFGABE.



Abb. büro frauns

Die Entwicklung eines zukunftsfähigen Nutzungskonzeptes für das Bahnhofsgebäude Löhne kann nur gemeinsam gelingen. Das Land Nordrhein-Westfalen unterstützt das Vorhaben mit Fördergeldern. Die Inhalte müssen jedoch vor Ort entwickelt werden. Kräfte können freigesetzt werden, wenn eine neue „Story“ des Bahnhofs Löhne entwickelt und konsequent erzählt wird.

Die neue DNA für den Bahnhof Löhne.



Abb. büro frauns

Es geht darum, für den Bahnhof Löhne eine neue DNA zu entwickeln. Durch zukunftsfähige, attraktive Nutzungen soll das Bahnhofsgebäude zur neuen Mitte von Löhne werden.

Es gibt eine REALISTISCHE VISION.



Abb. büro frauns

Die Revitalisierung des Bahnhofsgebäudes ist durch das Engagement des Vereins „Löhne umsteigen – Der Bahnhof e. V.“ keine Utopie mehr. Viele Ideen wurden bereits zusammengetragen und in einer realistischen Vision gebündelt.

_ Impuls zu Dritten Orten | Aat Vos

FUNKTIONEN

Was Dritte Orte für Stadtgesellschaften leisten ...

FREIRAUM

Dritte Orte bieten Raum für freies Denken, für freie Meinungsäußerung und die Debatte, sie bieten Raum für eine geistige und physische Öffentlichkeit.

PSYCHISCHE GESUNDHEIT

Dritte Orte sind Orte psychischer Gesundheit. Sie sind Orte des Sich-Wohlfühlens und der Sicherheit. Sie stärken das Miteinander und die Kreativität der Menschen. Dritte Orte sind freie Orte, die das Selbstvertrauen der Nutzer*innen stärken.

LEBENSQUALITÄT

Dritte Orte erhöhen Lebensqualität einer Kommune.

MERKMALE

Was Dritte Orte ihren Nutzenden bieten ...

ÖFFENTLICH

Dritte Orte sind Orte des öffentlichen Lebens. Sie sind frei zugänglich und gratis. Sie können sich in einem Gebäude befinden.

NUTZBAR

Nutzungen sind nicht vorbestimmt. Dritte Orte werden von unterschiedlichen Menschen für unterschiedliche Zwecke genutzt. Nutzer*innen werden zu Gestaltern*innen.

SICHER

In sicherer Umgebung fühlt man sich zuhause und kann tun, was man möchte. Man kann bleiben, solange man möchte. Man kann alleine hingehen oder sich verabreden. Dritte Orte bieten die Möglichkeit, in angenehmer Umgebung Zeit gut und gerne zu verbringen.

UNPERFEKT

Dritte Orte sind variabel und anpassungsfähig.

DAFÜR VERLASSEN MENSCHEN IHR ZUHAUSE

Dritte Orte sind Treffpunkte und Orte, an denen man Unerwartetes erleben kann. Durch Erlebnisse sind die Menschen mit Dritten Orten verbunden.

EMOTIONAL UND BESONDERS

Dritte Orte sind nicht neutral.

ERMÖGLICHEN AUSTAUSCH

Dritte Orte fördern den Austausch, die Weitergabe von Erkenntnissen, das Gespräch.

ERMÖGLICHEN DIE NUTZUNG VON MEDIEN

An Dritten Orten wird Technik für die Mediennutzung zur Verfügung gestellt. Durch das Eintauchen in neue Welten und Virtualität werden (neue) Erlebnisse ermöglicht. Dies ist gerade für junge Menschen ein wichtiger Aspekt.

INFORMELL

Sie sind nicht bestimmt durch eine Institution.

PROGRAMMIERUNG

*Was nötig ist,
damit Dritte Orte entstehen ...*

MENSCHEN

Die Bedürfnisse der Löhner*innen sind maßgebend für die Gestaltung eines Dritten Ortes. Nur wenn dies verstanden wird, kann etwas entstehen, das für Löhne richtig ist. Dabei werden alle Löhner*innen in den Blick genommen: Einsame, Alte, Junge, Alleinerziehende, Reiche, Arme, Familien, Alleinstehende, Freiberufliche, ...

ORTE

Das Bahnhofsgebäude eignet sich sehr, da es einzigartig und identitätsstiftend ist. Es wird frei zugänglich für jedermann. Es bleibt durch die Nutzer*innen programmierbar. So kann aus 1 + 1 mehr als 2 werden.

ERLEBNISSE

Der Bahnhof Löhne wird ein Teil der Geschichte, die die Menschen einander erzählen. Erlebnisse und Erinnerungen werden mit dem Ort verbunden. Dadurch erhält der Ort „Bahnhof Löhne“ seine Identität. Er wird wertgeschätzt. Durch Erlebnisse verbinden sich Menschen mit dem Ort.

PROGRAMMIERBARKEIT FÜR DIE ZUKUNFT

Entwürfe und Konzepte werden für morgen, für das Unbekannte gemacht. Daher müssen sie flexibel und offen für künftig neue Programmierungen bleiben. Sie werden durch die Nutzer*innen selbst und miteinander mit Leben gefüllt. Dritte Orte sollen so gestaltet werden, dass sie miteinander geteilt und für unterschiedliche Dinge genutzt werden können. Funktionen werden gemischt.

ÖFFENTLICHER AUFTAKT

BAHNHOF LÖHNE als ... Ihre Ideen sind gefragt!

Im Bahnhof Löhne
soll etwas
NEUES
entstehen.

Die über 150 Teilnehmenden der **Auftaktveranstaltung am 03. März 2020** nennen zahlreiche Ideen und Anregungen für die künftige Nutzung und Gestaltung des Bahnhofsgebäudes. Dazu arbeiten sie an sechs Stationen zu unterschiedlichen Themenbereichen.

Station 1

BAHNHOF LÖHNE als zentraler Identifikationspunkt für Löhne.

Station 2

BAHNHOF LÖHNE als Treffpunkt, Ort für Begegnungen und Veranstaltungen.

Station 3

BAHNHOF LÖHNE als Ort für nachhaltiges, ökologisches Handeln und fairen, regionalen Handel.

Station 4

BAHNHOF LÖHNE als Standort für Mobilität.

Station 5

BAHNHOF LÖHNE als neuer Ort der Stadtbücherei.

Station 6

BAHNHOF LÖHNE als ...?

Alle Ideen, Anregungen und Hinweise sind nachfolgend (inhaltlich sortiert und ohne Dopplungen) dargestellt.



IHRE IDEEN SIND GEFRAGT!

1 _ Bahnhof Löhne als zentraler Identifikationspunkt in Löhne.

- > Was ist das für ein Ort?
- > Wie fühlt er sich an?
- > Was würden Sie im Bahnhof Löhne gerne (selbst) machen?

Bahnhof Löhne _ ein Ort des Wohlbefindens

Der Bahnhof Löhne soll ein einladender Wohlfühl-Ort werden. Hier verbringt man gerne seine Zeit und vergisst sie auch schon mal! Die gewünschte Atmosphäre wird wie folgt beschrieben:

- ein Ort des Wohlbefindens mit Flair und Aufenthaltsqualität
- ein Ort, auf den alle stolz sind
- gemütlich und einladend (Sofa)
- hell, freundlich, warm
- sicher und sauber
- ohne Kriminalität und Vandalismus
(Sicherheitskonzept erforderlich, z. B. Notrufpunkte / Feuerwehr Notrufe einrichten)
- eine Umgebung, in der man tun kann, was man möchte
(abhängen, essen und trinken, klönen, musizieren, lesen, meditieren)
- hier kann man in aller Ruhe den nächsten Zug verpassen, weil es so nett ist
- kostenloses und zuverlässiges W-LAN erhöht die Attraktivität zum längeren Verweilen

Bahnhof Löhne _ ein Ort für alle

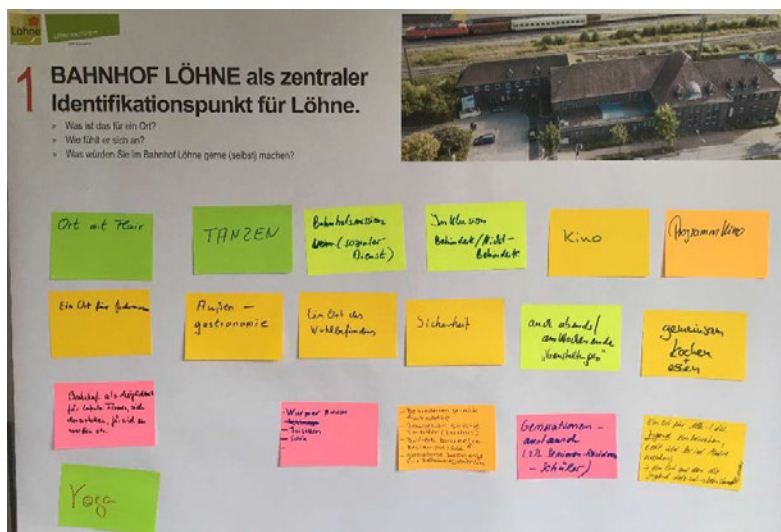
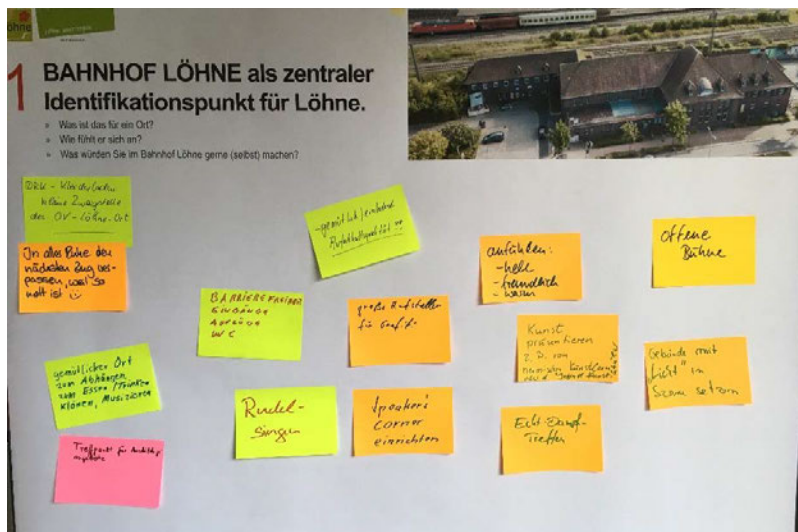
Im Bahnhof Löhne ist jede*r willkommen! Hier begegnen sich die Generationen. Im Bahnhof ist Raum für gemeinsame Aktivitäten und einen regen Austausch.

- ein Ort für alle Generationen (z. B. Bewohner*innen der Senioren-Residenz und Schüler*innen); Großeltern finden mit ihren Enkelkindern einen netten Ort
- ein Ort für Kinder
- Jugendliche sind stolz auf ihren Bahnhof, da sie in die Gestaltung einbezogen wurden; sie begeistern sich für den Bahnhof als Freizeitort (Ansprache evtl. über Social Media)
- Inklusion wird gelebt
- einladende niedrigschwellige soziale Angebote (sozialer Dienst der Bahnhofsmission, DRK Kleiderladen als Zweigstelle des OV-Löhne-Ort, Wärmestube)
- die Angebote im Bahnhof Löhne sind preiswert

Bahnhof Löhne _ hier wird Geschichte lebendig

Die Geschichte des Bahnhofs Löhne ist prägend für die Stadt Löhne. Der Bahnhof ist ein Identifikationspunkt und soll als solcher weiterentwickelt werden. Dazu gehört Mut zu Neuem. Der Blick in die Vergangenheit bildet wichtige Grundlage, um etwas Einzigartiges und Neues zu schaffen.

- kleinen Museumsraum / Ausstellung einrichten, wo die Geschichte des Bahnhofs dokumentiert und interaktiv erlebbar gemacht wird
- einen Ort für eine Modelleisenbahn einrichten (Modelleisenbahnclub dafür gewinnen)



Fotos: büro frauns



IHRE IDEEN SIND GEFRAGT!

2 _ Bahnhof Löhne als Treffpunkt, Ort für Begegnungen und Veranstaltungen.

- > Was ist notwendig, damit der Bahnhof für Sie zu einem Treffpunkt wird?
- > Für welche Veranstaltungen kann der Bahnhof Löhne der richtige Ort sein?
- > Wie kann am Bahnhof Löhne etwas neues „Kulturelles und Soziales für Alle“ entstehen?

Bahnhof Löhne _ ein Ort für Kunst und Kultur aus Löhne

Im Bahnhof Löhne finden lokale Künstler*innen und Kulturschaffende einen Ort, an dem sie sich präsentieren, weiterentwickeln und (miteinander) arbeiten können.

- Präsentationsmöglichkeiten für junge, lokale Künstler unterschiedlicher Genres, z. B. der Jugendkunstschule Löhne und weiteren Schulen (auch Grundschulen)
- Galerie / (Wechsel-) Ausstellungen (z. B. wie im Bahnhof in Zingst: Leica-Galerie)
- offene Bühne / Podest für Laienspiel / Theater, Live-Musik (auch „Musikanfänger“) und Vortragende (Speaker´s Corner); die offene Bühne soll nicht nur für Auftritte, sondern auch zum Proben zur Verfügung stehen
- Proberaum für Bands
- öffentliches Klavier und weitere Instrumente
- eine Wand zum Malen und Schnitzen (z.B. Styropor)
- Projektionsfläche für Videos / Bilder von Löhner*innen
- Straßenmusik

Bahnhof Löhne _ ein Ort für vielfältige Veranstaltungen, Kurse und Workshops

Im Bahnhof Löhne sollen gute Rahmenbedingungen für Veranstaltungen unterschiedlichster Formate und für verschiedenste Zielgruppen geschaffen werden. Die Veranstaltungen sollen zu unterschiedlichen Zeiten stattfinden können – auch abends und am Wochenende. Ein Kurs- / Workshopangebot führt zahlreiche Löhner*innen regelmäßig in den Bahnhof Löhne.

Veranstaltungen:

- Kino, z.B. als kommunales Kino / Programm kino
- Poetry Slams
- Diskussionsrunden / Debattierclub
- Tunneldisco
- Tanzveranstaltungen
- Gottesdienst
- Rudelsingen

- Echtdampf-Treffen (Treffen von Modelleisenbahnern mit Echtdampf)
- Veranstaltungen „der Saison“, z. B. Wintergrillen, Spargel essen, „Erdbeeren verzehren“, Apfelfest, Weinfest, Kartoffelfest
- Kunsthandwerkermarkt, Flohmarkt, Tauschbörse, Marktstände
- Meetups, offene Fachtreffen
- Ausbildungsmessen
- Versammlungen, z. B. von Vereinen
- private Veranstaltungen, wie z. B. Hochzeiten

Kurse und Workshops

- Tanzkurse
- Yogakurse
- Multi-Kulti-Workshops
- ökologisch-nachhaltige Aktivitäten:
Fahrrad-Selbsthilfe-Kurse, Repair Café, Kurs / Austausch zum Thema „Gemüse selbst anbauen“

Bahnhof Löhne _ ein Ort der Begegnung

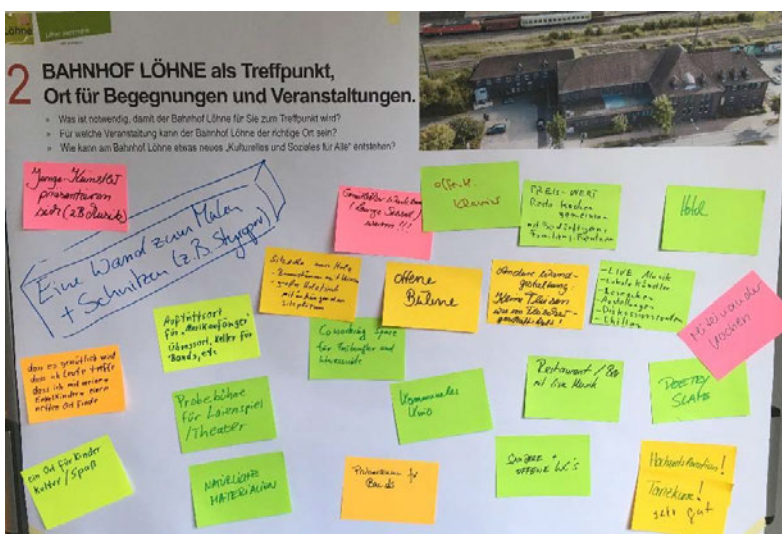
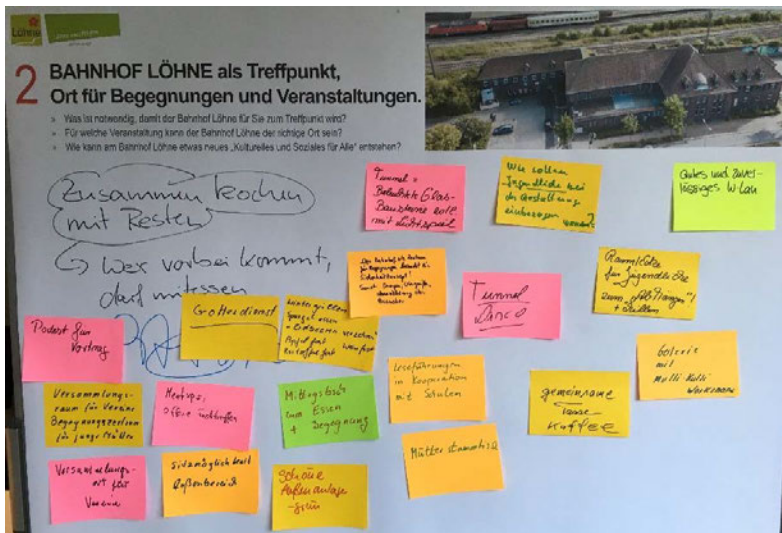
Im Bahnhof Löhne finden gemeinsame Aktivitäten statt. Beteiligen kann sich jede*r. Die Aktivitäten sind teilweise organisiert, teilweise entwickeln sie sich frei aufgrund des Interesses der Nutzer*innen.

- gemütlicher Wartebereich für Bahnreisende, z. B. mit Sofa / Loungesesseln
- Begegnungszentrum / Mehrgenerationenhaus:
Treffpunkt für junge Mütter, Mütterstammtisch mit Stillraum
- Treffpunkt für Eltern und Großeltern mit ihren (Enkel-) Kindern
- hier können Kinder Spaß haben
- Jugendtreffpunkt
- Begegnungen entstehen bei einer gemeinsamen Tasse Kaffee und beim Mittagstisch
- gemeinsam wird gekocht und gegessen, z. B. Reste kochen mit Bedürftigen, Familien, Rentnern
- gemeinsames Handarbeiten und sich gegenseitig darüber austauschen, Strickstube
- Chatroom, um Partner*innen für Scrabble, Schach oder eine gemeinsame Tasse Tee zu finden
- Treffpunkt für Ehrenamtliche
- Verwendung natürlicher Materialien, z. B. Sitzecke aus Holz (Baumstämme mit Kissen, großer Holztisch mit anhängenden Sitzplätzen)

Bahnhof Löhne _ Gastronomie wird mit anderen Nutzungen kombiniert

Im Bahnhof Löhne soll es ein gastronomisches Angebot mit angenehmer Atmosphäre und hoher Aufenthaltsqualität geben. Das gastronomische Angebot ist mit Aktivitäten in den Bereichen Kunst, Kultur, Veranstaltungen und Begegnung verzahnt. Folgende Formen von Gastronomie werden vorgeschlagen und können die anderen Nutzungen im Gebäude bereichern bzw. ihnen einen Ort geben:

- Restaurant
- Bar
- Café mit Herz (z. B. Café "Zeitreise"), evtl. geführt als Integrationscafé / inklusives Unternehmen
- Kaffee-Rösterei
- Brauhaus
- Kochevent (Weltstadt der Küchen)
- Gastronomie mit Bedienung
- Speiseangebot: Frühstück (Buffet), wechselnde Mittagstischangebote, saisonal, regional
- Außengastronomie



Fotos: büro frauns



IHRE IDEEN SIND GEFRAGT!

3 _ Bahnhof Löhne als Ort für nachhaltiges, ökologisches Handeln und fairen, regionalen Handel.

- > Wie können wir unsere ökologische Verantwortung im Bahnhof Löhne umsetzen?
- > Was können wir ganz praktisch im Bahnhof Löhne tun, damit wir nachhaltig konsumieren? (z. B. Essen, Trinken, Bahnhofskiosk, ...)

Bahnhof Löhne _ nachhaltig, ökologisch, regional, fair

Gastronomie und Handel im Bahnhof Löhne sind nachhaltig. Einwegverpackungen sollen vermieden werden. Die Produkte stammen idealerweise aus der Region und / oder werden fair gehandelt. Auf preiswerte Angebote wird geachtet. Vorschläge zur Umsetzung dieser Ziele sind:

Gastronomie

- Speisen und Getränke zum Mitnehmen werden in umweltfreundlichen Verpackungen ausgehändigt, möglichst wird ein Pfandsystem für To-Go-Becher (Zielgruppe Pendler) und Geschirr eingerichtet, es soll möglich sein, Speisen und Getränke in eigenen Verpackungen mitzunehmen
- regionale Produkte werden verarbeitet

Warenangebot

- unverpackte Waren
- regionale Produkte
- Backwaren
- Zeitschriften, Zeitungen (Kiosk)
- Warenangebot rund um die Uhr durch die Aufstellung von Automaten, z. B. für Eier und Kartoffeln aus der Region
- Markthalle (beispielhaft: Markthalle Herford)
- Fahrkartenverkauf und Reiseberatung

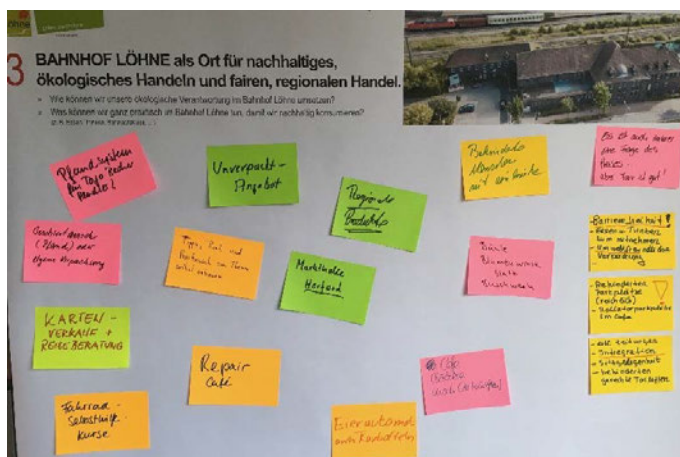


Foto: büro frauns



IHRE IDEEN SIND GEFRAGT!

4 _ Bahnhof Löhne als Standort für Mobilität.

- > Was ist Ihnen wichtig, damit der Bahnhof Löhne ein Ort für neue Mobilität wird?
(z. B. Erreichbarkeit / Wegeverbindungen für Auto, Bus + Bahn, Fahrrad, zu Fuß - Parken, Park & Ride, Fahrradabstellanlagen - ...)
- > Unter welchen Bedingungen steigen Sie um?

Bahnhof Löhne _ ein gut erreichbarer Ort

Die Erreichbarkeit für Fußgänger und Radfahrer wird verbessert, insbesondere für Nutzer*innen aus Richtung Süden. Mit dem ÖPNV und mit dem PKW soll der Bahnhof gut erreichbar sein.

- gute Erreichbarkeit mit dem Fahrrad aus Richtung Süden einschließlich Abstellmöglichkeiten
- barrierefreier Zugang für Fußgänger, insbesondere aus Richtung Süden (Rampe, Fahrstuhl o. ä.)
- autonomer Bus-Shuttle Lübbecker Straße (alle 5 min)
- Ausweitung des Angebots an PKW-Stellplätzen (kostenlos)
- Ausweitung des Fahrplans in den Abendstunden
- ÖPNV-Verbindungen zum Bahnhof auch sonntags
- Wiederherstellung der Verbindung nach Gohfeld (Bahnhof reaktivieren)

Bahnhof Löhne _ sicher und komfortabel umsteigen

Am zentralen Mobilitätsknotenpunkt Bahnhof Löhne ist das Umsteigen besonders angenehm. Infrastruktur und Informationsangebote bieten einen guten Service.

- Fahrradabstellplatz, z. B. im Gepäcktunnel:
vandalismussicher, unkompliziert, sicher (auch für teure Räder)
- komfortabler Zugang zu den Gleisen, auch mit dem Fahrrad
- abgestimmte Fahrzeiten und Takte von ÖPNV und Bahnverkehr
- Infotafeln mit Fahrplaninfos und Angaben zu Verspätungen

Bahnhof Löhne _ Service und neue Angebote sprechen zusätzliche Nutzergruppen an

Der Bahnhof Löhne wird zu einer zentralen Anlaufstelle für Zukunftsmobilität. Serviceangebote und neue Mobilitätsangebote machen neugierig und erleichtern das Umsteigen auf Bus, Bahn und neue Mobilitätsformen.



IHRE IDEEN SIND GEFRAGT!

5 _ Bahnhof Löhne als neuer Ort der Stadtbücherei.

- > Wie stellen Sie sich die Stadtbücherei der Zukunft im Bahnhof Löhne vor?
- > Was wollen Sie in der Stadtbücherei im Bahnhof Löhne tun?
- > Wie kann die Stadtbücherei zu einem Wissen- und Begegnungsort werden?

Stadtbücherei Löhne _ Raum für Kommunikation und Raum für Rückzug

In der Stadtbücherei im Bahnhof halten sich die Besucher*innen gerne auf, weil sie sich wohlfühlen. Ein Bereich ist offen gestaltet und ermöglicht Kommunikation und Begegnung. Andere Bereiche bieten die Möglichkeit, sich zurückzuziehen, zu lesen und zu chillen.

- gemütlich und zum Wohlfühlen, mit Sofa und / oder Massagesessel
- Raum für Stille, Ruhe und Rückzug, Rückzugsinseln zum Chillen und zum Lernen
- Raum für Kommunikation und Begegnung, Schaufenster nach außen, Offenheit / Transparenz / Sichtbarkeit
- inspirierende Umgebung
- keine Nutzungsentgelte

Stadtbücherei Löhne _ ein Ort zum Lesen, Lernen und Arbeiten

Die Stadtbücherei ist anregend. Lesen wird gefördert. Es gibt Räume zum Lernen und Arbeiten. Veranstaltungen rund um das Lesen und Schreiben bereichern das Angebot in diesem Bereich.

- Leseecken
- Open-Work-Space
- zentraler Informationspunkt für Nachrichten in und um Löhne
- Schreibwerkstatt
- Leseführungen in Kooperation mit Schulen
- Lesungen, z. B. von regionalen Autoren
- Vorstellungen von neuen Theaterstücken, Autoren und deren Konzepte
- die Bücherei ist mit Erzieher*innen, Medienpädagogen*innen, Bibliothekspädagogen*innen ausreichend ausgestattet (Lebens- und Wissensbegleitung)
- Öffnungszeiten am Nachmittag, Abend und Wochenende
- Ausleihe und Rückgabemöglichkeit auch außerhalb der Öffnungszeiten (Open-Library)

Stadtbücherei Löhne _ ein Ort moderner Medien und Medienbildung

Die Stadtbücherei ist ein multimedialer Ort. Durch die Verfügbarkeit unterschiedlicher Medien wird die Medienkompetenz der Nutzer*innen gestärkt. Ausprobieren und Experimentieren sind ausdrücklich erwünscht!

- freies W-LAN
- verschiedene Geräte / und Medien (neue Medien, Multimedia) stehen zur Nutzung bereit – auch zum Ausprobieren und Experimentieren, z.B. zum Gaming, e-Sport, Virtual-Reality-Brille
- Makerbereich zur Digitalisierung von Fotos, Dias, Schallplatten, VHS-Kassetten
- Tonstudio
- (kleines) Kino
- Workshops / Kurse zur Medienkompetenz für alle Altersgruppen
- LAN-Parties

Stadtbücherei Löhne _ ein besonderer Ort für Kinder und Jugendliche

Ein auf die Zielgruppe der Kinder und Jugendlichen zugeschnittenes Angebot macht die Stadtbücherei im Bahnhof für diese besonders interessant. In der Bücherei gibt es differenzierte Räume, die auf die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen nach Spielen, Lernen und Sich-Zurückziehen zugeschnitten sind. Insbesondere Jugendliche finden (Frei-) Räume zum Rückzug.

- Spielezonen für Brettspiele und Konsolen
- Räume für Begegnung der Generationen (z. B. Spielen, (Vor-) Lesen, Erzählen)
- die Möglichkeit, in Büchern zu stöbern
- Lern-Kapseln für Schüler / Gruppen als Ort für gemeinsames Arbeiten (Hausaufgaben, Projektarbeit)
- (Märchen-) Lesungen

Für jüngere Kinder

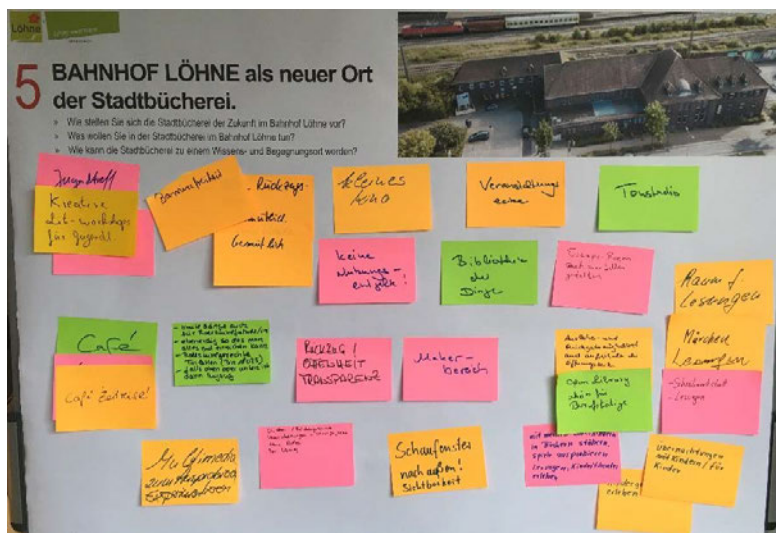
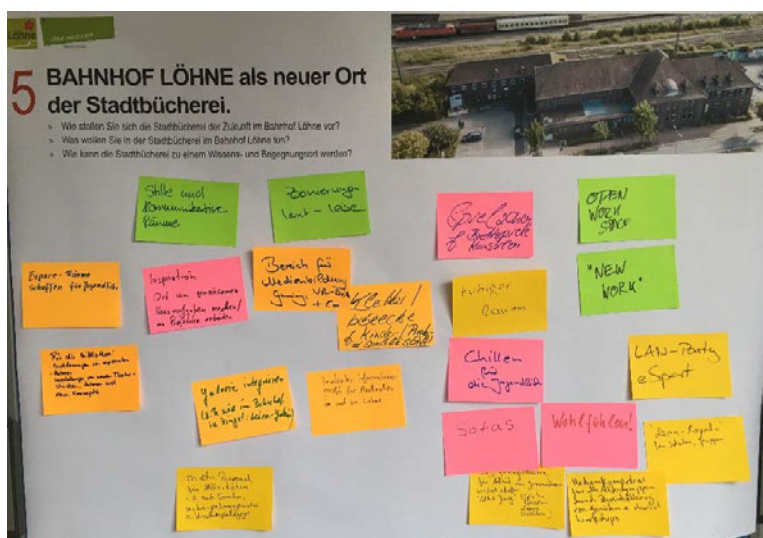
- Kindertheater
- Kletterecke / Spielbereich für Kinder (Piratenschiff oder Spiele-Lok)
- Kindergeburtstage erleben
- Vorlesezeiten: Ältere lesen Kindern vor, Mütter können sich in der Zeit entspannen, selbst in Büchern stöbern, einen Kaffee trinken, mit anderen Müttern ins Gespräch kommen

Für Jugendliche

- chillen für Jugendliche
- (selbst gestaltbare) Escape-Räume schaffen für Jugendliche
- kreative Lit-Workshops für Jugendliche
- Jugendtreff

Stadbücherei Löhne _ ein Ort der Nachhaltigkeit

Eine Bibliothek der Dinge ermöglicht die Ausleihe von Gegenständen. Durch deren gemeinsame Nutzung werden Ressourcen geschont.



Fotos: büro frauns



IHRE IDEEN SIND GEFRAGT!

6 _ Bahnhof Löhne als ...

- > Sie haben noch ganz andere Ideen für Nutzungen im Bahnhof Löhne?
Dann sind Sie hier richtig!

Bahnhof Löhne _ ein Ort für Arbeit und Wirtschaft

Die gute Anbindung macht den Bahnhof als Standort für Unternehmen interessant.

- Coworking Space für Start-Ups, Freiberufler und andere Interessierte
- Präsentationsfläche für lokale Firmen

Bahnhof Löhne _ ein Ort zum Wohnen

Im Bahnhof Löhne könnte künftig gewohnt werden. Für bestimmte Zielgruppen stellt der Bahnhof durch die sehr gute Anbindung und die zentrale Lage eine attraktive Unterkunft dar:

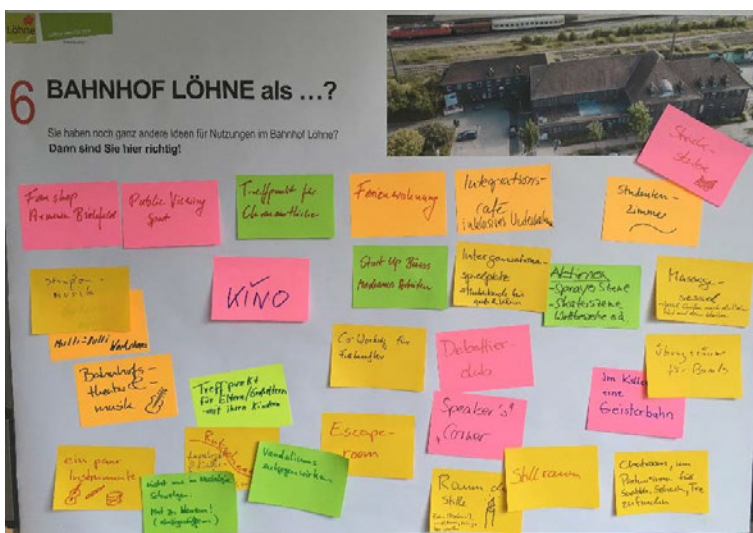
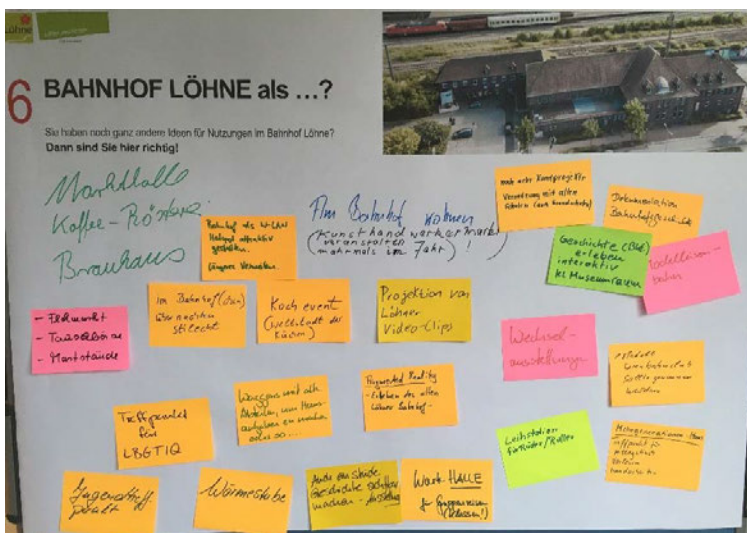
- Touristen: Ferienwohnungen oder Hotel „Stilecht wie in einem Schlafwagenabteil im Bahnhof übernachten“ in Zimmern ausgestattet mit alten Fundstücken von der Bahn, z. B. mit Frühstück im Bahnhofs-Café oder auf Wunsch im Zimmer serviert und ggf. Zusatz-Angebote wie ein schönes Abendessen in einem Löhner Restaurant, z. B. als Geschenkidee für Bahnbegeisterte oder Menschen, die das Außergewöhnliche mögen
- Studierendenwohnheim / Studierendenzimmer
- Löhner*innen / Pendler*innen: Wohnungen im Bahnhofsgebäude

Bahnhof Löhne _ ein Ort für besondere Attraktionen

Im Bahnhof Löhne entsteht durch Events und Attraktionen ein Anziehungspunkt, der über Löhne hinaus Menschen anzieht. Diese Attraktionen werden vorgeschlagen:

- Geisterbahn im Keller
- Escape-Room
- Rutsche (Anziehungspunkt für Kinder u. Erwachsene, Höhe des Gebäudes nutzen)
- Spielplatz für Groß und Klein
- Raum für Sprayer: Flächen für Graffitis, Wettbewerbe
- Ort für Skater: Indoorskaterbahn, Skater´s Corner, Durchführung von Wettbewerben
- Public Viewing von Sportevents
- Einrichtung eines Brauhauses mit Wirtsstube im Gepäckunnel

- Einkaufscenter
- Fanshop Arminia Bielefeld
- Nutzung des Gepäcktunnels als Eventlocation, z. B. als Gewölbekeller mit gediegener Gestaltung (mit Wänden aus Bruchstein oder altem sichtbaren Mauerwerk); mögliche Events, ggf. in Kooperation mit örtlichen Gastronomen (z. B. mittelalterliches Bankett, Candle-Light-Dinner, Krimi-Dinner, Weinprobe, Tapas Buffet, Flamenco-Abend, Osterbrunch, Irischer Abend, Italienischer Abend, Spanischer Abend, Muttertagsbrunch, Vatertagsangebot – Stärkung für Wanderer und Zweiradfahrer, Wildspezialitäten-Abend, Konzert-Dinner mit Live-Musik, Kult-Programm, Weihnachtsausstellung, Weihnachtsbuffet, Silvester-Menü mit musikalischer Begleitung)



Fotos: büro frauns

Auf einen Blick

_ Grundsätzliche gestalterische Hinweise aus der Bürgerschaft

Die Einzigartigkeit des Gebäudes wird hervorgehoben, die Innengestaltung des Gebäudes erzeugt ein warmes, wohnliches Gefühl und kann auch mit Rollstuhl und Rollator problemlos genutzt werden. Der Außenbereich wird in die Nutzung und Gestaltung einbezogen.

Atmosphäre	<ul style="list-style-type: none"> ▪ ein Ort des Wohlbefindens mit Flair und Aufenthaltsqualität ▪ gemütlich und einladend ▪ hell, freundlich, warm ▪ natürliche Materialien ▪ warme, freundliche Wandgestaltung (Entfernung der kalt wirkenden Fliesen)
Lichtgestaltung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gebäude mit Licht in Szene setzen ▪ Umgestaltung des Personentunnels, z. B. durch Bilder oder (bunte) Lichtinstallation / beleuchtete Glasbausteine / Lichtspiel
Barrierefreiheit (gesamtes Gebäude einschl. Außenbereich)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Zugänge und Durchgänge ▪ Erreichbarkeit aller Geschosse und der Gleise ▪ Stadtbücherei ▪ Toiletten (DIN) ▪ Rollatorparkplätze in der Gastronomie ▪ reichlich Behindertenparkplätze
Stadtbücherei	<ul style="list-style-type: none"> ▪ gemütlich und zum Wohlfühlen ▪ Raum für Stille / Ruhe und Rückzug ▪ Raum für Kommunikation und Begegnung, Schaulenster nach außen, Offenheit / Transparenz / Sichtbarkeit ▪ inspirierende Umgebung
Außenbereich	<ul style="list-style-type: none"> ▪ ökologisch wertvoll gestaltete, grüne Außenanlage mit einer bunten Blumenwiese ▪ Sitzmöglichkeiten ▪ Außengastronomie

Auf einen Blick

Nutzungsideen mit Flächenbedarf aus Sicht der Bürgerschaft

<p>Bahnhof Löhne als zentraler Identifikationspunkt</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Flächen für Begegnungen ▪ Ausstellungsflächen zur Geschichte des Bahnhofs / Modelleisenbahn ▪ Wärmestube ▪ Bahnhofsmision ▪ DRK-Kleiderladen
<p>Bahnhof Löhne als Treffpunkt, Ort für Begegnungen, Veranstaltungen</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Galerie / Präsentationsmöglichkeit für lokale Künstler*innen und Kulturschaffende ▪ frei zugängliche, offene Bühne / Podest ▪ öffentliches Klavier und evtl. andere Instrumente ▪ Wandflächen für Malen, Schnitzen ▪ Projektionsflächen für Videos / Bilder ▪ Proberaum für Bands ▪ Kulturveranstaltungen ▪ Kino ▪ Tanzveranstaltungen / Disco ▪ Versammlungen ▪ private Veranstaltungen ▪ Gottesdienste ▪ Märkte, Messen und ähnliches ▪ Kursräume ▪ Raum für Begegnung, Austausch und gemeinsame Aktivitäten ▪ Rückzugsraum / Stillraum ▪ Kochgelegenheit ▪ Wartebereich für Bahnreisende ▪ Gastronomie mit Außengastronomie
<p>Bahnhof Löhne als Ort für nachhaltiges, ökologisches Handeln und fairen, regionalen Handel</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gastronomie ▪ Verkaufsstelle für Lebensmittel ▪ Fahrkartenverkauf / Reisebüro ▪ rund um die Uhr zugängliche Verkaufsautomaten ▪ Markthalle

Bahnhof Löhne als Standort für Mobilität

- Rampe / Aufzug Richtung Süden
- Infotafeln Fahrplaninfos und Verspätungen
- Fahrradabstellanlagen / Leihstation
- Reparaturdienst / Anlaufstelle rund um das Fahrrad
- Stellplätze für Fahrräder, E-Bikes, Roller und PKW zum Verleih oder Sharing

Bahnhof Löhne als neuer Ort der Stadtbücherei

- Aufbewahrung / Präsentation von Büchern, Spielen, Medien und zur Ausleihe angebotenen Dingen
- Info-Point für Nachrichten in und um Löhne
- Lesen
- Vorlesen
- Lernen
- Arbeiten, auch in Gruppen
- miteinander Brettspiele spielen
- Kinder- / Spielecke
- sich zurückziehen, chillen
- sich begegnen und Kommunikation
- Jugendtreff
- unterschiedliche Veranstaltungen (Lesungen, LAN-Parties, Kindergeburtstage ...)
- Mediennutzung, z. B. Gaming, Makerbereich
- Workshops / Kurse zur Medienkompetenz
- Tonstudio
- Kino

Bahnhof Löhne als ...

- Büros / Coworking Space
- Präsentationsfläche für lokale Unternehmen
- Ferienwohnungen
- Hotel
- Studierendenzimmer
- Wohnungen
- Geisterbahn (Keller) / Rutsche / Skaterbahn
- Eventlocation
- Brauhaus
- Einzelhandelsflächen

ZIELGRUPPENWORKSHOPS

Nutzungen, Funktionen, Raumprogramm

Auf der Grundlage der Vorarbeiten des Vereins „Löhne umsteigen – der Bahnhof e. V.“ und der Stadt Löhne sowie der Ergebnisse der Bürgerbeteiligung im Rahmen des öffentlichen Auftaktes wurde im Rahmen von zwei Zielgruppenworkshops am 25. Juni 2020 und 06. Oktober 2020 die zukünftigen Nutzungen und Funktionen im Bahnhof Löhne weiter konkretisiert und diskutiert. Darüber hinaus wurden erste Szenarien für ein mögliches Raumprogramm erarbeitet.

Nachfolgend sind die Denkrichtungen und Ergebnisse der Zielgruppenworkshops dargestellt.

_ Prämissen für Nutzungen, Funktionen und Raumprogramm



Foto: Löhne umsteigen – der Bahnhof e.V., Bearbeitung: büro frauns

Eisenbahn und Bahnhof haben in kaum einer anderen Stadt in Nordrhein-Westfalen eine so weitreichende Bedeutung für das Selbstverständnis der Bürgerinnen und Bürger wie in Löhne. Seit Mitte des 19. Jahrhunderts war der Eisenbahnkreuzungspunkt Löhne eine überregional bedeutsame Drehscheibe für den Personen- und Güterverkehr. Das erste Stationsgebäude des Bahnhofs in Löhne wurde um 1860 im Rahmen des Ausbaus der zweispurigen Bahnstrecke Köln-Minden errichtet. Zwischen 1913 bis 1917 wurde die Strecke erweitert. Es entstanden der neue Bahnhof mit insgesamt 16 Gleisen, der große Verschiebebahnhof und das Betriebswerk in Löhne-Ort. Durch den Antikriegsroman „Im Westen nichts Neues“ von Erich Maria Remarque wurde der Bahnhof nach dem ersten Weltkrieg weltberühmt. „Löhne umsteigen“ lautete die Parole einer Übung für Soldaten, in Szene gesetzt in dem gleichnamigen Film zum Roman. Nach dem zweiten Weltkrieg und der Teilung Deutschlands verlor der Bahnhof in Löhne seine zentrale Stellung. Heute werden nur noch wenige Gleise genutzt und weite Teile des großen Bahnhofsgebäudes stehen leer und sind in den letzten Jahrzehnten auch verwahrlost.

Die wechselvolle Geschichte des Eisenbahnkreuzungspunktes Löhne und das Bahnhofsgebäude, das zu den ältesten und Identität stiftenden Gebäuden in Löhne gehört, prägen seit jeher das Löhner „Stadt-Gefühl“. Die Stadt Löhne selbst ist eine junge Stadt, gegründet 1969, und heute 51 Jahre alt. Damals wie heute bilden die Ortskerne Gohfeld, Löhne-Ort, Mennighüffen und Obernbeck sowie die Güter Haus Beck und Ulenburg historische Räume, in denen die Verbundenheit der Menschen mit ihren traditionellen Stadtteilen gelebt und gepflegt wird. Erst 1867, nach der Entstehung des Bahnhofes, wurde in Löhne die erste Brücke über die Werre gebaut. Das Bahnhofsgebäude liegt genau in der Mitte zwischen drei trennenden Verkehrslinien (Werre, Bahn und Autobahn) und bildet heute die Mitte der jungen Stadt Löhne.



Foto: Löhne umsteigen – der Bahnhof e.V., Bearbeitung: büro frauns

Ziel ist, dass der Bahnhof Löhne ein zentraler Begegnungsort und Bürger- und Kulturbahnhof wird und sich so wieder zu einer neuen und starken Mitte in Löhne entwickelt. Es gilt, die Bedeutung des Bahnhofsgebäudes für Löhne neu zu definieren – mit Blick auf den Transitort Bahnhof, mit Blick die Stadt und das Stadtgefüge als Ganzes sowie mit Blick auf die Menschen in der Stadt. Fokussiert werden dabei eine neue Eigenlogik des Bahnhofs selbst und eine neue Wahrnehmung und Aneignung des Bahnhofs durch die Bürgerinnen und Bürger. Da über die Nutzung des Gebäudes diese neue Identifikation entsteht, ist die Alltagsperspektive der Nutzenden die Orientierung für den „Dritten Ort“ Bahnhof Löhne.

Die grundsätzlichen Leitplanken der kulturellen Programmatik des Bahnhof Löhne umfassen folgende Aspekte, die für alle Akteure handlungsleitend waren:

- Der Bahnhof Löhne wird ein neuer, offener Kulturort in der Stadt und versteht sich als Bühne und Drehscheibe für Menschen und Begegnungen.
- Die Kulturveranstaltungen und Aktionen befördern die Transformation des Bahnhofsgebäudes und tragen bei zur Aneignung des Ortes – es geht darum, Blickwinkel und Bewegungsmuster zu ändern.
- Der Bahnhof Löhne wird als Möglichkeitsraum verstanden, in dem übliche und bekannte Veranstaltungs- und Raumstrukturen neu gedacht werden.
- Der alltägliche Bahnhofstrubel (im Gebäude, an den Gleisen, vor, neben und hinter dem Gebäude) gehört zur Inszenierung.
- Im Bahnhof Löhne werden soziale Prozesse initiiert, die dazu beitragen, die neue Identifikation zu verinnerlichen.



Foto: Löhne umsteigen – der Bahnhof e.V., Bearbeitung: büro frauns

Der Bahnhof ist ein Ort, den jeder Mensch mit Assoziationen, Erinnerungen und Gefühlen belegt hat. Dies gilt selbstverständlich auch für den Bahnhof Löhne. Es geht um: Umsteigen! Einsteigen! Aussteigen! Ankommen! Aufbrechen! Anhalten! Willkommen! Abschied! Verpassen! Verlassen! Stranden! Ferne! Nähe! Warten! Eilen! Die „Romantik“ der Nähe zu fremden Menschen! ...! Dem Bahnhof Löhne liegt mit Blick auf seine Funktionen für die Stadt und die Stadtgesellschaft sowie mit Blick auf seine Merkmale für die Nutzenden folgendes Verständnis zugrunde.



Foto und Bearbeitung: büro frauns

Der Bahnhof Löhne soll den Menschen in Löhne einen öffentlichen Freiraum für Denken und Handeln bieten, den es bisher in dieser Form in Löhne nicht gibt – der Bahnhof Löhne wird emotional und besonders. Die Parole „Löhne umsteigen“ richtet sich heute auf den Appell: „Umsteigen“ in eine nachhaltige Zukunft. Der Bahnhof Löhne wird ein Ort des Sich-Wohlfühlens und stärkt mit seiner neuen Programmatik das Miteinander und die Kreativität der Löhnerinnen und Löhner.

_ Grundsätzliches

Multifunktionalität in Räumen und auf Flächen

- Der Bahnhofs Löhne wird als „Dritter Ort“ entwickelt und soll von den Nutzerinnen und Nutzern als solcher angeeignet werden können. Grundsätzlich muss in allen Räumen / auf allen Flächen im Gesamtgebäude eine flexible, in Teilen auch parallele Mehrfachnutzung möglich sein. Ausgenommen sind hier die Mobilstation, die Büros der Büchereiverwaltung sowie die Neben- und Technikräume. Teile der Stadtbücherei sollen sich im gesamten Gebäude wiederfinden: beispielsweise in der Bahnhofshalle, in den Sälen, in den Nebenräumen, aber auch in den Räumen und auf den Flächen, die durch das Café / Bistro, die Veranstaltungen sowie die Besprechungs- und Versammlungsräume genutzt werden. Die reine Addition der Nutzflächen der verschiedenen Nutzungsschwerpunkte ist in Summe höher als die im Bahnhofsgebäude faktisch vorhandene Nutzfläche. Die Kombination und Überlagerung der verschiedenen Nutzungen und Funktionen werden den Kulturort Bahnhof Löhne in Zukunft prägen.

Barrierefreiheit

- Alle Räume und Flächen müssen barrierefrei erreichbar sein.

Orientierung

- Wünschenswert ist eine einfache und klare (ggfls. auch intuitive) Orientierung im Gebäude.

Besondere Bedeutung der Erdgeschosslage

- Für die Nutzungsschwerpunkte „Veranstaltungen“, „Stadtbücherei“ und „Bistro“ wird die Erdgeschosslage incl. der Bahnhofshalle fokussiert, da alle drei Nutzungen | Funktionen multifunktional miteinander vernetzt werden.

Öffnungszeiten der Bahnhofshalle und Erreichbarkeit der Gleisanlagen

- Mit Blick auf die Bahnhofshalle muss während der Öffnungszeiten der Nutzungsschwerpunkte der Zugang zu und von den Gleisen für Reisende möglich sein. Parallel und außerhalb der Öffnungszeiten bzw. bei geschlossenen Veranstaltungen muss der Zu- und Abgang durch das Bahnhofsgebäude zu den Gleisen über einen separaten, komfortablen Zugang erfolgen. Ergänzend benötigt der Personentunnel einen direkten Zugang vom westlichen Innenhof (auch als Fluchtweg). Somit bleibt der Durchgang zum Südausgang des Bahnhofs 24 Stunden / 7 Tage möglich.

Öffentliche Toilettenanlage

- Neben sanitären Anlagen für die unterschiedlichen Nutzungsschwerpunkte benötigt der Bahnhof Löhne eine separate öffentliche Toilettenanlage für Reisende.

Nachhaltige Energieerzeugung

- Zur nachhaltigen Energieerzeugung im Bahnhof Löhne wird vorgeschlagen, auf geeigneten Dachflächen des Gebäudes eine Photovoltaikanlage zu installieren.

_ Nutzungsschwerpunkt 1

Bahnhof Löhne als Treffpunkt, Ort für Begegnungen, Veranstaltungen und zentraler Identifikationspunkt

Die vielfältige, lebendige und kreative Nutzung von Räumen und Flächen im Bahnhofsgebäude durch viele unterschiedliche Menschen und Gruppen ist das Wesensmerkmal des Bahnhof Löhne. So entsteht Identifikation und der Bahnhof wird zum zentralen, sozialen Treffpunkt für alle. Für die Flächen und Räume sind folgende Nutzungen vereinbart und konkretisiert worden:

- Veranstaltungsräume / -flächen (insbesondere für Kultur, Kino, Lesungen, Workshops, Feiern, ...)
- Arbeits- / Sitzungsräume für Vereine und Gruppen
- Mobiles Arbeiten
- Gemeinschaftsküche

Veranstaltungsräume / -flächen (insbes. für Kultur, Kino, Lesungen, Workshops, Feiern, ...)

Zur Einordnung:

Abgrenzung der geplanten Veranstaltungsräume/-flächen im Bahnhof Löhne zu bestehenden Kultureinrichtungen in Löhne

Die Werretalhalle, in den 1980er-Jahren erbaut, ist das zentrale Kultur- und Veranstaltungszentrum in der Stadt Löhne und als ein Ort vielfältiger Veranstaltungsangebote in der Region Ostwestfalen etabliert.

Auf fünf Etagen sind hier

- *zwei große Veranstaltungssäle,*
- *Vortrags- und Schulungsräume,*
- *das Kulturbüro,*
- *die Volkshochschule,*
- *das Jugendzentrum „RIFF“,*
- *die Jugendkunstschule und*
- *die „Galerie in der Werretalhalle“ unter einem Dach vereint.*

Private Nutzungen schließt die Benutzungsordnung der Werretalhalle aus.

Vorrangig präsentieren das Kulturbüro und andere örtliche Kulturanbieter und Veranstalter wie die Volkshochschule aber auch örtliche Vereine und Institutionen ihre herausragenden Kulturveranstaltungen, Tagungen, Ausstellungen, Feste und Empfänge in der Werretalhalle.

In den Sälen sind Sitzplatzveranstaltungen mit bis zu 500 Personen im Saal 1 bzw. 300 Personen im Saal 2 möglich. Große, repräsentative Veranstaltungen, die sich an eine hohe Personenzahl richten oder besondere Anforderungen an Technik, Logistik, Bewirtung oder Raumgröße haben, werden in der Werretalhalle angeboten.

Zusätzlich bietet die Werretalhalle über die dortige VHS den Platz für das institutionalisierte städtische Bildungs- und Weiterbildungsangebot und Räume für Schulungen an.

Mit Blick auf die gesamte Stadt fehlen allerdings Räumlichkeiten für die Löhner Bevölkerung außerhalb dieser Funktionen und Angebote der Werretalhalle. Auch gibt es keinen Ort in Löhne, der als Treffpunkt ohne funktionale Bindung spontan verfügbar ist. Die gegenüberliegende Musikschule deckt den Raumbedarf für ihre eigenen Zwecke ab.

Das fehlende Angebot soll der Bahnhof als ‚Dritter Ort‘ in Löhne zukünftig übernehmen und somit die Werretalhalle in fußläufiger Reichweite ergänzen. Mit dem ‚Dritten Ort‘ im Bahnhof Löhne entstehen Räumlichkeiten, die niederschwellig zum Verweilen einladen, spontane Treffen ermöglichen und darüber hinaus kleinen Veranstaltungsformen einen passenderen, gemütlicheren und unverbindlicheren Rahmen geben können als dies in den Räumlichkeiten der Werretalhalle möglich ist. Vom spontanen Treffen mit Freunden, über regelmäßige Vereinssitzungen, Treffen kleinerer (privater) Initiativen und Gruppierungen bis zu kleinen Kulturveranstaltungen ohne große Anforderungen an Vorverkaufssysteme, anspruchsvolle Technik oder großen Raumbedarf.

Mit Blick auf die Nutzung „Veranstaltungsräume / -flächen“ wird die gesamte Erdgeschosslage fokussiert und im Besonderen die Bahnhofshalle und die Wartesäle Erster und Zweiter Klasse sowie der Auswanderersaal. Hier soll es eine intensive multifunktionale Nutzung mit der Stadtbücherei geben. Mit Blick auf multifunktionale Nutzung der Bahnhofshalle (u. a. „Außengastronomie“ des Cafés / Bistros, Kinderbereich der Stadtbücherei mit Spielmöglichkeiten, Veranstaltungsfläche, Transitraum) muss es möglich sein, die Bahnhofshalle zu bestimmten Veranstaltungen und insbesondere abends / nachts zum Personentunnel hin zu schließen (z. B. durch (faltbare) Glasfronten / -türen).

BEDARFE _ Flächen + Räume

- ▶ max. ca. 260 m² (einschließlich Lagerflächen)
- ▶ der große „Veranstaltungssaal“ muss eine Kapazität für 80 – 100 Personen umfassen können (in Reihenbestuhlung max. Kapazität 150 Personen)
- ▶ Für die Besucher/innen der Veranstaltungen muss es eine zentrale, ausreichend dimensionierte und barrierefrei erreichbare Toilettenanlage geben. Hierfür wird das Kellergeschoss favorisiert.

ANFORDERUNGEN _ Flächen und Räume

- ▶ Mischnutzung und Multifunktionalität mit der Stadtbücherei ist Voraussetzung
- ▶ bei den Wartesälen Erster und Zweiter Klasse muss es Abtrennungsmöglichkeiten geben (flexibel Anpassung der Raumgröße an den jeweiligen Bedarf)
- ▶ im Bereich der Wartesäle soll es einen Zubereitungsraum für Caterings geben, der auf kurzen Wegen (von außen) erreichbar ist
- ▶ Bühne: mobile Elemente (Podeste), die an unterschiedlichen Bereichen im Gebäude aufgestellt werden können
- ▶ Nutzung als Kino: Berücksichtigung von Verdunklungsmöglichkeiten, Akustik, fest installiertes technisches Equipment, Tontechnik, Projektionswand, ...

- ▶ Lagerflächen: notwendig sind Flächen für Stühle, Tische, Stehtische, mobile Bühne, mobile Technik und weiteres technisches Equipment, Die bevorzugte räumliche Lage des Lagers liegt im Erdgeschoss oder in einem anderen gut zugänglichen, barrierefreien Bereich mit kurzen Transportwegen.
- ▶ Übergang Bahnhofshalle – Personentunnel: die Bahnhofshalle muss zum Personentunnel hin geschlossen werden können
- ▶ Zweiter Zugang zum Alten Wartesaal: der Alte Wartesaal benötigt einen zweiten, attraktiven Zugang (mit entsprechendem Entree) von der Bündler Straße

Arbeits- / Sitzungsräume für Vereine und Gruppen

Im Bahnhof Löhne sollen Arbeits- / Sitzungsräume für Vereine und Gruppen aus der Stadt angeboten werden. Der Verein „Löhne umsteigen e. V. – Der Bahnhof“ benötigt Räumlichkeiten für Vereinstreffen sowie zur Erledigung der Vereinsgeschäfte. Zudem ist denkbar, einen Raum als Geschichtswerkstatt zu nutzen. Grundsätzlicher Bedarf besteht an einem großen Raum für Vereinstreffen in der Größenordnung eines Klassenraums sowie zwei bis drei kleinere Räume für Zusammenkünfte kleinerer Gruppen / Vereinsvorstände (jeweils bis ca. 20 Personen). Die kleineren Räume sollen auch als Büro (z. B. Geschäftsstelle des Vereins „Löhne umsteigen – Der Bahnhof e. V.) nutzbar sein.

Vorstellbar ist aus heutiger Sicht, dass die Arbeits- / Sitzungsräume im Obergeschoss und im Dachgeschoss des Ostflügels des Bahnhofsgebäudes verortet werden. (Hinweis: Das Ober- und Dachgeschoss des Ostflügels (Richtung Bahngleise) sind von Erschütterungs- und Lärmimmissionen vorbelastet.)

BEDARFE _ Flächen + Räume

- ▶ großer, multifunktionaler Versammlungsraum, der auch für die Stadtbücherei und die Geschichtswerkstatt nutzbar ist: 60 m²
- ▶ mindestens zwei bis drei kleinere Gruppenräume / teilweise auch als Büro nutzbar (jeweils 20 m²)

ANFORDERUNGEN _ Flächen und Räume

- ▶ Mischnutzungen der Versammlungs- und Gruppenräume mit Medien der Stadtbücherei
- ▶ Teeküche
- ▶ Toiletten in der Nähe der Arbeits- und Sitzungsräume
- ▶ bei geschlossener Bahnhofshalle muss der Zugang zu den Arbeits- und Sitzungsräumen weiterhin möglich sein

_ Nutzungsschwerpunkt 2

Bahnhof Löhne als neuer Ort der Stadtbücherei

Hier geht es um eine zukunftsfähige und attraktive Weiterentwicklung der Stadtbücherei Löhne als zentraler Bestandteil des Bahnhof Löhne mit folgenden grundsätzlichen Leitorientierungen:

- die Stadtbücherei als Ort der Inspiration und Begegnung
- die Stadtbücherei als Ort für Bildung, Chancengleichheit und außerschulischer Lernort
- die Stadtbücherei als Netzwerkzentrum und Ort für Kooperationspartner
- die Stadtbücherei mit einem neuen Image und einer hohen Sichtbarkeit

Ein Konzept für die Stadtbücherei im Bahnhof Löhne wurde durch die Strategieberatung Nachvorndenken, Andreas Mitrowann, entwickelt („Von der Bibliothek der Medien zur Bibliothek der Menschen!"). Darin werden Raumbedarfe für unterschiedliche Nutzungsbereiche definiert. Insgesamt umfasst die Fläche der Stadtbücherei nach diesem Konzept **1.431,15 m²**.

Handlungsfelder und Leitziele für die Stadtbücherei Löhne (mit der Perspektive 2025)

Dritter Ort, Raum der Inspiration und Begegnung

- Ort der Begegnung, Inspiration und Kreativität schaffen
- „angesagter“ Treffpunkt und Aufenthaltsort für ALLE Löhner Bürger/innen
= breite Öffnungszeiten ermöglichen
- mobilen Menschen einen Dritten Ort zwischen Zuhause und der Arbeit anbieten
- multifunktionalen, flexiblen Ort gestalten
- Vielfalt und Diversität unterstützen
- Barrierefreiheit in jeder Hinsicht ermöglichen

Bildung, Chancengleichheit und außerschulischer Lernort

- lebenslanges Lernen unterstützen
- Wohlfühlort für Kinder werden und Lesekompetenz fördern
- Ort des Lernens und der Bildung
- Menschen mit besonderem Bildungsbedarf systematisch unterstützen
- moderne Bibliothek sein und gleichzeitig weiterhin aus mit dem Medium Buch arbeiten

Technologie, Digitalisierung, Mobilität

- moderne Informations- und Kommunikationstechnik plus Beratung anbieten
- Mobilität durch zeitgemäße, digitale Technologien unterstützen

Netzwerkzentrum und Ort für Kooperationspartner

- zentraler Treffpunkt für Ehrenamtliche und Zentrum des bürgerschaftlichen Engagements in Löhne sein
- Plattform für Veranstaltungen der Kooperationspartner und mit ihnen gemeinsam

Neues Image und hohe Sichtbarkeit

- Entwicklung zu einer zukunftsorientierten Bücherei mit einem neuen Image
- unterschiedliche Zielgruppen erreichen

Die öffentlich zugänglichen Nutzungen der Stadtbücherei sollen im Erdgeschoss des Bahnhofs angelegt werden (Bahnhofshalle, Säle, eingeschossiger Trakt zur Bündler Straße, Erdgeschoss Westflügel), incl. multifunktionaler Nutzungen mit Café / Bistro und Veranstaltungen. Im Dachgeschoss des Westtraktes bieten sich ergänzende Nutzungen für Büro / Verwaltung sowie Lager / Archiv an.

NUTZUNGEN	BEDARFE _ Flächen und Räume <i>Grundsätzlich: Mischnutzung und Multifunktionalität mit den Veranstaltungsflächen ist Voraussetzung!</i>
<p>FOYER- UND EINGANGSBEREICH (hier wird die Bahnhofshalle favorisiert)</p> <p>Willkommensatmosphäre, Verbuchung, Rückgabe, Information, Theke mit Beratungsplatz, Schließfächer, Garderobe, Sitzmöbel und Stehlampen, Zeitungen und Zeitschriften, teilweise Teppiche, Grünpflanzen, angenehme Beleuchtung, Zugang auch außerhalb der Öffnungszeiten, ...</p>	<p>221,85 m²</p> <p>Detailbedarfe / -anforderungen siehe Konzeption Mittrowann</p>
<p>KINDER- UND ELTERNBEREICH</p> <p>Spielen, Lernen, Kinderbücher und -medien, Lesetreppe, Vorlesemöbel, Aufenthaltsqualität, niedrige Regale, Schallschutz, Sessel, Lounge, eigenen Medien für Eltern, Kinder-WC, Wickeltisch, Stillraum mit Mikrowelle, auch für andere Büchereiveranstaltungen multifunktional nutzbar, ...</p>	<p>240 m²</p> <p>Detailbedarfe / -anforderungen siehe Konzeption Mittrowann</p>
<p>JUGENDBEREICH</p> <p>Gaming, Jugendmedien, Musik, Sessel, Lounge, Lernen, Aufenthalt, Einsehbarkeit, Bewegung, ...</p>	<p>71 m²</p> <p>Detailbedarfe / -anforderungen siehe Konzeption Mittrowann</p>
<p>SACH- UND LERNBEREICH</p> <p>Informationsmedien, Lernplätze im Sitzen und Stehen, Konzentration, Ruhe, Einzel- und Gruppenräume, Screens zur Anzeige digitaler Medien, Sachausstellungen, ...</p>	<p>290,30 m²</p> <p>Detailbedarfe / -anforderungen siehe Konzeption Mittrowann</p>
<p>LITERATUR</p> <p>Schmökern, Lesen, Romane, Lyrik, Lesungen, Inszenierung, Fokus auf einzelne Autoren, Bücherpodeste und -tische, gemütlich, Ruhe, ...</p>	<p>128 m²</p> <p>Detailbedarfe / -anforderungen siehe Konzeption Mittrowann</p>
<p>WEITERE RÄUMLICHKEITEN (hier ist die Nutzung des Obergeschosses und Dachgeschosses des Westflügels denkbar)</p> <p>Interner Veranstaltungsraum</p> <p>Büchereiverwaltung (Arbeitsplätze, Sozialraum, Küche, WCs – für ca. acht Mitarbeiter/innen, temporäre Stell- und Lagermöglichkeiten für den analogen Bestand)</p> <p>Lagerräume für die Bücherei (auch Kellergeschoss denkbar)</p>	<p>insgesamt: 480 m²</p>

_ Nutzungsschwerpunkt 3

Bahnhof Löhne als Ort für nachhaltiges, ökologisches Handeln und fairen, regionalen Handel

Die Einrichtung eines Kultur-, Lesecafés / Bistro - Küche ist zentraler Bestandteil des Bahnhof Löhne. Es entsteht eine „Versorgungseinrichtung“ für ALLE (Bahnreisende und Wartende, ÖPNV-Nutzende, Bürgerinnen und Bürger, Besucherinnen und Besucher von Veranstaltungen, Gäste der Stadtbücherei, ...). Wesentlich ist, dass das Café / Bistro auf bewusstes Konsumhandeln setzt und ein Verweilen auch ohne Konsumzwang möglich ist. Neben der originären Funktion als Versorgungseinheit fungiert das Bistro in Kooperation mit der Stadtbücherei als Kultur- und Lesecafé mit einem multifunktionalen Angebot für Verweilen, Treffen, Warten, Veranstaltungsraum etc.

Ergänzende Aspekte:

- tagsüber entspricht die „Versorgungseinheit“ eher einem Café, abends kann sie temporär / anlassbezogen die Funktion einer Kneipe / Bar übernehmen
- zusätzlich soll die Versorgungseinrichtung auch eine Bildungsfunktion übernehmen, indem die Produktionsstätte der Speisen einsehbar sein soll („Gläserne Küche“).

BEDARFE _ Flächen + Räume	ANFORDERUNGEN _ Flächen und Räume
<ul style="list-style-type: none"> ▶ insgesamt 200 m² (incl. Funktionsräume – eine WC-Anlage ist in dieser Flächengröße nicht enthalten) <p><u>Nutzungen auf der Fläche:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Verkaufsstelle / Ausgabebereich mit Theke (Selbstbedienung) ▶ Café / Bistro mit ca. 30 Sitzplätzen (abends anlassbezogen als Kneipe nutzbar) ▶ Kochplatz / Speisenzubereitung („Gläserne Küche“) ▶ Regale / Flächen für einen kleinen Verkaufsbereich ▶ Funktionsraum / -räume, insbesondere zur Nutzung als Lagerfläche und Kühlung 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Mischnutzung und Multifunktionalität mit den Veranstaltungsflächen und der Stadtbücherei ▶ räumliche Lage: in der Nähe des Eingangsbereichs vom Bahnhofsvorplatz aus (direkt an den Fußgängerströmen) ▶ Sichtbarkeit / Durchlässigkeit / viel Glas ▶ Öffnung der Fläche zur Bahnhofshalle muss großzügig möglich sein für ergänzende Bestuhlung in der Bahnhofshalle (als Verweilort) ▶ eine ergänzende, temporärere Außengastronomie auf dem Bahnhofsvorplatz soll möglich sein ▶ die notwendige WC-Anlage (für die Mitarbeitenden des Bistros) muss in räumlicher Nähe zum Café / Bistro liegen ▶ die Flächen müssen während und insbesondere auch außerhalb der Öffnungszeiten als Leseraum / Lesecafé der Stadtbücherei und Veranstaltungsraum nutzbar sein

_ Nutzungsschwerpunkt 4

Bahnhof Löhne als Standort für Mobilität

Im Bahnhofsgebäude wird eine (personalbesetzte) **Servicestation** eingerichtet mit Fahrradservice und Reparaturwerkstatt sowie Fahrradverleih (ca. fünf bis zehn Räder) und ca. 30 Fahrradabstellplätzen. Vorstellbar ist diese Servicestation im Erdgeschoss des Ostflügels und im Eingangsbereich des Gepäcktunnels (bisher nur auf den Flächen, die sich im Eigentum der Stadt Löhne / auf dem Grundstück befinden).

BEDARFE _ Flächen + Räume

- ▶ 50 – 100 m² im Gebäude

ANFORDERUNGEN _ Flächen und Räume

- ▶ schnelle, gute und sichere Zugänglichkeit des Eingangsbereichs des Gepäcktunnels, damit die Fahrradabstellanlagen auch genutzt werden (7/24)

In der Bahnhofshalle oder im Bereich des Übergangs zwischen Bahnhofshalle und Personentunnel soll ein gut erkennbarer „**Service-Point**“ mit zentraler Fahrgastinformation und Fahrkartenverkauf aufgestellt werden (personalbesetzt).

BEDARFE _ Flächen + Räume

- ▶ ca. 15 - 20 m²

ANFORDERUNGEN _ Flächen und Räume

- ▶ Mischnutzung mit Café / Bistro, Veranstaltungen und Stadtbücherei
- ▶ sehr gut sichtbar

Im Bereich des Personentunnels muss es eine **Toilettenanlage** geben, die von allen Reisenden genutzt werden kann. Diese Toilettenanlage muss auch bei geschlossener Bahnhofshalle für alle erreichbar sein.

Die **Zugänglichkeit der Gleise und der Durchgang zum Südausgang** des Bahnhofs wird durch drei Wegebeziehungen gesichert: durch die Bahnhofshalle (während der Öffnungszeiten), durch einen neuen, separaten Zugang vom Bahnhofsvorplatz aus durch das Gebäude sowie durch den direkten, heute schon rudimentär vorhandenen Zugang vom westlichen Innenhof in den Personentunnel.

_ Exkurs: Bahnhofsumfeld

Im Rahmen der Zielgruppenworkshops, in denen das Bahnhofsgebäude im Mittelpunkt stand, wurde am Rande auch über das unmittelbare Bahnhofsumfeld gesprochen. Den Teilnehmenden der Workshops waren folgende Aspekte wichtig.

Der Bahnhof Löhne (mit seinem Umfeld) wird zu einer leistungsfähigen Mobilstation. Im Fokus stehen dabei insbesondere die Flächen rund um das Bahnhofsgebäude mit dem städtebaulichen und verkehrlichen Umfeld. Die anstehenden Planungen und Arbeiten konzentrieren sich auf folgende Schwerpunkte:

- städtebauliche und gestalterische Aufwertung der Südseite des Bahnhofs
- Umbau des Bahnhofsvorplatzes zum „Entrée“ in den Bahnhof und in die Stadt („Willkommen!“) und als Fläche zur Orientierung, zum Innehalten, zur Wahrnehmung der Umgebung und als Treffpunkt
- Ideen und gutachterliche Untersuchungen zur zukünftigen Nutzung des Gepäcktunnels
- Optimierungen im Personentunnel und Orientierungshilfen zu Mobilitätsangeboten im gesamten Bahnhof
- Weiterentwicklung von Fahrradabstellanlagen (qualitativ und quantitativ)
- Optimierung und zukunftsfähige Weiterentwicklung von Pkw-Stellplätzen (insbesondere unter Berücksichtigung von E-Mobilität)

MULTIFUNKTIONALER DRITTER ORT

Raumprogramm und Nutzungsflächen im Bahnhof Löhne

Nach Überprüfung der Realisierbarkeiten der unterschiedlichen Nutzungsvorstellungen, der grundsätzlichen räumlichen und baulichen Voraussetzungen im Bahnhofsgebäude und den zur Verfügung stehenden Flächen sowie unter dem Gesichtspunkt Kosten und Finanzierung wurde sich im Nachgang zu den Zielgruppenworkshops auf folgendes Raumprogramm und grundsätzliche Nutzungsflächen verständigt.

_ Raumprogramm (Übersicht)

DRITTER ORT: Stadtbücherei und Veranstaltungsorte

Stadtbücherei: Medien, öffentliche Kinder-, Jugend-, Eltern, Sach- und Lernbereiche

- Sachbücher
- Romane und Bestseller
- Kinderbücher
- Jugendbücher
- Spiele
- Zeitschriften, Tonies, CD, DVD, Wii, neue Medien

Stadtbücherei: öffentliche Themen- und Arbeitsbereiche

- 4 Standardarbeitsplätze für Besucher/innen
- Gruppenarbeitszonen für 16 Besucher/innen
- 4 Steharbeitsplätze für Besucher/innen
- Gamingzone
- Makerspace

Veranstaltungsflächen

- Wartesaal 1. Klasse mit Bühne und Theke bis max. 150 Plätze (multifunktional genutzt mit Stadtbücherei, z. B. mobile Regale, Ruheazonen)
- Wartesaal 2. Klasse (multifunktional genutzt mit Stadtbücherei, z. B. mobile Regale, Garderobe)
- Wartesaal 3. Klasse / Auswanderersaal (ggf. kleine Bereiche)
- Bahnhofshalle (ggf. kleine Bereiche)

Vereine und Gruppen: Versammlungs- und Arbeitsräume

- Versammlungsraum und Geschichtswerkstatt / Heimatbücher (ggf. teilbar)
- Arbeitsräume für Vereinsbüro, Bücherei, ... (ggf. verbindbar)
- ggf. mobiles Arbeiten
- WC
- Teeküche

Stadtbücherei: Verwaltung (nicht öffentlich)

- Büro Büchereileitung
- 7 Arbeitsplätze Büchereiverwaltung (ggf. Großraum)
- Sozialraum mit Teeküche
- Personal-WC
- Abstellraum und Medienlager

DRITTER ORT: Gemeinschaftsflächen, Service, Gastronomie**Stadbücherei: Ausleihe (Tresenbereich)**

- Ausleihe, Rücknahme
- 2x Selbstverbuchung
- 3 Mediensicherungsgates
- Kassenautomat Bücherei, Kopierer, Garderobe, Schließfächer

Kultur-, Lesecafé, Bistro / Küche

- Tresen und Sitzbereich für ca. 30 Plätze
- gläserne Küche / Gemeinschaftsküche
- Trockenlager
- Lagerraum Anlieferung, Pfand, Getränkevorrat
- Kühlzelle (auch für Cateringlagerung)
- Platz für Müllentsorgung und Putzmittel
- Mitarbeiterraum (gleichzeitig Cateringstellfläche)

Mobilitätsservice im Dritten Ort

- zentrale Fahrgastinformation und Fahrkartenverkauf (sichtbar im öffentlichen Dritten Ort)
- Sozialraum mit kleiner Teeküche und Umkleide, Schrank
- Personal-WC

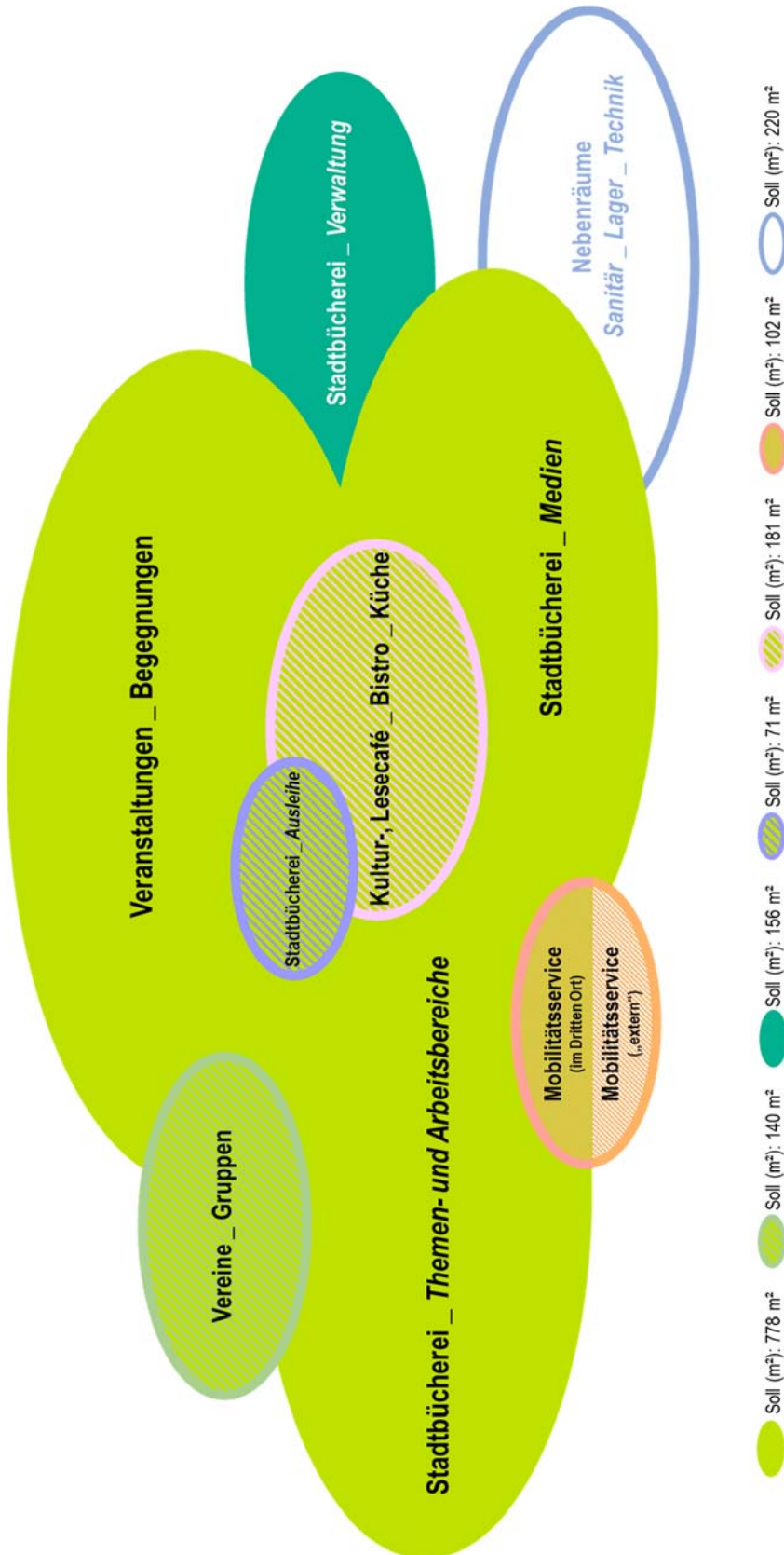
Mobilitätsservice „extern“**Mobilitätsservice „extern“**

- Werkstatttraum Fahrradservice mit Tresen und Büroecke
- Lagerraum: Leihfahrräder und Geräte

Nebenräume**Lager, Sanitär und Reinigung**

- zentrale Sanitäranlagen, zusätzliches separates öffentliches WC (24 Std. zugänglich)
- Lagerflächen für Veranstaltungen (Bühne, Stühle, Tische, ...)
- Lagerflächen Technik, Medienlogistik
- zentraler Putzmittelraum

_ Nutzungsflächen (skizzenhafte Darstellung)



Darstellung: büro frauns

_ Fachliche Begleitung _ Moderation _ Dokumentation

bürofrauns
kommunikation planung marketing

Elke Frauns | Nicole Bodem
büro frauns kommunikation | planung | marketing

Schorlemerstraße 4
48143 Münster
Tel. 0251.534870
info@buerofrauns.de



Darstellung: büro frauns